

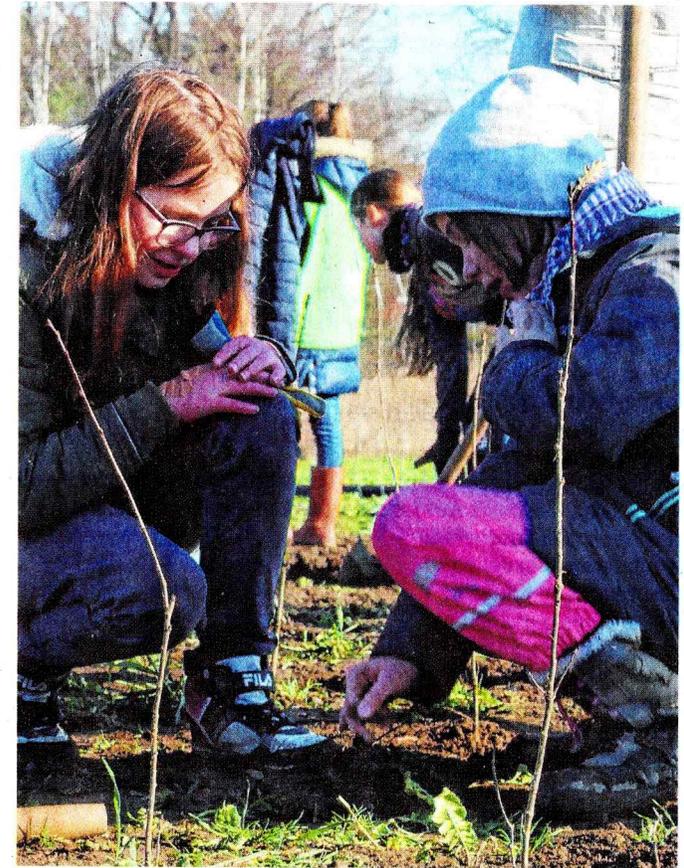
Bäume sagen mehr als Worte

Kinder legen Schulwald an: Mehr als 6000 Setzlinge an der Mummenhofstraße

VORWERK. Pflanz nicht Worte, sondern Bäume! – Getreu diesem Motto schritten gestern mehr als 500 Kinder am Rande von Vorwerk zur Tat. Mit ihrer Unterstützung soll ein Schulwald für die Celler Grundschulen Hehlentor und Vorwerk sowie für die BBS III Albrecht-Thaer-Schule entstehen. „Es ist ein besonderes Projekt, das mehrere Ortsteile, Schulen und Menschen verbindet. In vielerlei Hinsicht ein gesamtstädtisches Engagement“, erklärt Celles Oberbürgermeister Jörg Nigge.

Der Schulwald wird bewusst artenreich angelegt. Eichen, Erlen und Ulmen sollen ebenso für einen grünen Lernort sorgen wie die verschiedenen Straucharten, die am Rand des künftigen Waldes Lebensräume bieten werden. Alle Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Grundschulen werden hierfür bis zum Wochenende unter Anleitung der werdenden Sozialpädagogischen Assistenten und Erzieher von der BBS III mit anpacken. „Die Kinder haben hier Spaß. Und für uns Auszubildende ist es eine einzigartige Gelegenheit, das Gelernte konkret anzuwenden“, gibt Vanessa Nikitim, sozialpädagogische Assistentin im zweiten Ausbildungsjahr, zu verstehen.

Diese positive Stimmung ist



Impressionen von der Pflanzung des Schulwaldes in Vorwerk: Mit großem Engagement waren die Schüler der Grundschulen Hehlentor und Vorwerk sowie der BBS III Albrecht-Thaer-Schule bei der Sache.

bei strahlendem Sonnenschein auch den Lehrerinnen Claudia Stolte und Christiane Stadie anzusehen. „Die Organisation des Projekts ist bis hierhin super gelaufen. Besonders schön ist es, dass die Kinder

die Möglichkeit bekommen, mit der Natur in Kontakt zu treten“, erläutern sie.

Die Stiftung Zukunft Wald wird die teilnehmenden Schulen bei ihren Aktivitäten im Schulwald pädagogisch sowie

finanziell beraten und unterstützen. Oberstes Ziel sei es, junge Menschen für die Natur zu sensibilisieren und die Bildung eines nachhaltigen Umweltbewusstseins anzuregen. Eine noble Ambition,

die auch im Celler Rathaus Lust auf mehr macht. So lässt Nigge zur Freude aller Beteiligten verlauten: „Wir können gerne direkt mit dem nächsten Projekt dieser Art weitermachen.“ (pab)